

# Wenn Tradition und Leistungssport aufeinander

**FRIESENSPORT** Am 19. und 20. Juli kämpfen wieder 90 Mixed- und Männerteams um Pokal

VON HOLGER WILKEN

**WIESEDERFEHN** – Wenn der KBV „Hier up an“ Wiesederfehn am 19. und 20. Juli 2025 zum Fehntjer Cup lädt, dann steht nicht nur ein hochkarätiges Boßeltturnier auf dem Programm, sondern auch ein kulturelles Highlight für das ganze Dorf. Eingebettet in das traditionsreiche Fehntjer Sommerfest, das bereits seit 1921 gefeiert wird und als ältestes Fest seiner Art in Ostfriesland gilt, bietet das Wochenende eine einzigartige Mischung aus Spitzensport und Gemeinschaftsleben.

Bereits seit 1996 wird das Männerturnier um den Fehntjer Cup ausgerichtet. Die ersten Sieger hießen Frido Walter, Harm Henkel und Michael Romaneesen aus Pflzendorf. Da-



Nur drei können ganz oben stehen: die Sieger aus dem Vorjahr des Traditionswurfens in Wiesederfehn. BILD: HOLGER WILKEN

mit ist das Turnier nicht nur eines der traditionsreichsten, sondern – nach dem Aus des High-Light-Cups in Zetel – inzwischen auch das älteste aktive Sommerturnier im gesamten FKV-Gebiet. Besonders ist auch das Format: Dreier-Män-

nernteams im Ko-System – ein Alleinstellungsmerkmal unter den Sommer-Cups bis heute.

## Seit 2004 Mixed-Teams am Start

Ein Damenturnier mit

Dreier-Teams wurde 1997 eingeführt, konnte sich jedoch nicht dauerhaft etablieren. 2003 fand das letzte reine Frauenturnier statt. Seit 2004 ist stattdessen der Mixed-Cup fester Bestandteil des Programms – und nicht mehr wegzudenken. Auch in diesem Jahr wird Silke Tulk, niederländische Serieneuropameisterin, neben anderen Elitewerfern aus Oldenburg und Ostfriesland für besonderes sportliches Flair sorgen.

2014 musste der Fehntjer Cup aufgrund organisatorischer Herausforderungen einmalig pausieren. Diese Auszeit wurde jedoch effektiv genutzt, um das Turnierkonzept weiterzuentwickeln. Der Neustart 2015 war ein großer Erfolg – seitdem ist das Turnier Jahr für Jahr mit 90

Teams k  
Nach  
Pause in  
2021 erl  
2022 e  
schwung  
Mixed-S  
Teams e  
die Män  
zen nach

## „Sportl Dorfger

Steph  
Team d  
über di  
„Unser T  
besonde  
sportlich  
gemeins  
den Feh  
artig ma  
Denn  
Boßel-El

# lertreffen

## e und Prämien

omplett ausgebucht. pandemiebedingter den Jahren 2020 und lebt das Turnier seit einen neuen Aufg. 2024 wurde das Starterfeld auf 54 erweitert, 2025 ziehen ner mit 48 Startplät-

### iche Qualität und meinschaft“

an Gerdes vom Orga- des Vereins freut sich e starke Nachfrage: Turnier lebt von seiner ren Mischung aus er Qualität und Dorf- chaft. Das ist es, was ntjer Cup so einzig- cht.“ während tagsüber die ite um Prestige und

Prämien kämpft, verwandelt sich am Abend das Dorfge- meinschaftshaus in einen Treffpunkt für Jung und Alt. Besonders beliebt: die große Tombola mit zahlreichen at- traktiven Preisen, gestiftet von Privatpersonen und Unter- nehmen aus Wiesederfehn und Wiesmoor.

Rund 130 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer aus dem Verein sind mit Herzblut im Einsatz – sei es an den Ver- kaufsständen, als Streckenpos- ten, Shuttle-Fahrer, bei der Kinderbetreuung, am Los- stand oder bei den Abendver- anstaltungen.

Diese Gemeinschaftslei- stung macht den Fehntjer Cup zu einem echten Aushänge- schild für den Friesensport – und für das Dorf Wieseder- fehn.